

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1870

23 (10.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255474)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 23. Donnerstag, den 10. Februar 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den bisherigen Königlich Preussischen Eisenbahn-Betriebs-Director Buresch zum Eisenbahn-Director zu ernennen unter Beilegung des Titels Oberbaurath.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Rector und Hilfsprediger Weinhausen zu Delmenhorst zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Döttingen zu ernennen.

Dortmunder Bekanntmachungen

An der dreiclassigen Navigationschule zu Emsfleth soll für die Steuermannsclasse ein wissenschaftlich gebildeter Lehrer mit einem jährlichen Gehalte bis zu 700 Thlr. zum 1. Juni d. J. angestellt werden. Derselbe muß ein Examen in der Mathematik und in der Physik für das höhere Schulfach bereits abgelegt haben oder zur Ablegung eines solchen Examens doch im Stande und ferner mit den astronomischen Theorien vertraut und in astronomischen Beobachtungen geübt sein. Erwünscht sind auch einige Kenntnisse in der praktischen Seemannschaft.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Anlegung ihrer Zeugnisse bis zum 3. März d. J. bei der Großherzoglichen Schulcommission für die Navigationschule zu Emsfleth einzureichen.

Oldenburg, den 1. Februar 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Verpachtungen.

Am 16. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

soll die Weggelebshebung zu Hohenkirchen auf dem Amte zu Sever öffentlich auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangend, verpachtet werden.

Als Concurrenzstrecke wird die Chauffeestrecke von Hohenkirchen bis Gottels, beide Orte einschließ-
lich, bezeichnet.

Sever, 1870 Februar 4.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Kauts.

Am 11. Februar, Abends 6 Uhr,
sollen in G. M. Rimmers Hause einige Albert Eben-
Keder und Schuläder abermals zur Verpachtung auf-
gesetzt werden.

Sever, 1870 Februar 5.

Kaschnitzky.

Die dem Herrn Oberförster Freylich zu Kloppen-
burg gehörenden, in der Nähe von Sever belegenen
beiden hinter einander liegenden Lantstücke, groß zu-

sammen 8 Matten, welche in den letzten Jahren von
dem Proprietär König benutzt worden, sollen am

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths G. M. Rimmers hieselbst Behau-
sung, zum Entritte auf nächsten Mai, auf mehrere
Jahre zum Gebrauche als Grünland zur meistbietens-
den Verpachtung ausgesetzt werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Februar 3.

v. Gölle.

Der Landwirth Olmann Fecken Olmanns zu
Kleintengshausen will von seinem daselbst belegenen
Landgute ein 5 Matten großes Landstück im Winger
Hamrich auf 6 Jahre zur Benutzung als Pflugland

am 12. Februar d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Petersschen Gasthause hie-
selbst öffentlich meistbietend verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Februar 7.

Oltmanns.

Hausmann Wilm Wilmes Ehefrau zu Hujum
läßt am

Montage, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause „Bumtlohl“

1. 5 Grasen Moorland bei der Gotteslammer,

2. 4 Grasen Kleiland bei Clevern (Fenne genannt)
öffentlich auf ein Jahr, vom 1. Mai 1870 an, ver-
pachten, wozu Pacht Liebhaber einladet

Sever, 1870 Febr. 3.

Gerdes.

2 Matten und $1\frac{2}{3}$ Matten, s. g. Ausländigers
dienstland, sollen am

Mittwoch, den 16. d. M.,

Abends 5 Uhr, in Ariens Wirthshause zu Oldorf
auf 3 Jahre zum Beweiden öffentlich verpachtet
werden.

Neumarsen, 1870 Febr. 8.

G. W. Duden.

Das wistlich an der Chauffee nabe der Stadt lie-
gende Stück des Hillensen Hamms — reichlich 6
Matten — soll nochmals am

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

Nachm. 5 Uhr,

in Rudolphs Wirthshause als Pflugland zur Ver-
pachtung aufgesetzt werden.

Die früheren Bedingungen sind geändert und
für den Pächter günstiger gestellt.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sever, Febr. 9. 1870.

H. D. Claßen.

Verkaufungen. Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Danno Eiben Harms zu U-
tel läßt am
nächsten Donnerstag, den 10. d.
M., Nachmittags 1 Uhr,
in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Ver-
kaufung



ca. 40 Stück
große u. kleine
Schweine be-
ster Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1870 Februar 3.

v. G e l l e n.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns E. Behrens
zu Creditum ist,
sollen die zur Masse gehörigen Waaren, namentlich:
allerhand Colonialwaaren, Farbwaaren, Kurze-
waaren, allerhand Handlungsgeräte, als: Bi-
lanc n mit Schaalen, Waage und Gewichte,
mehrere 100 Pund Taback, mehrere Tausend
Cigarren, Laumaaren, Holzwaaren, Porcellan
und St. ingezug, 125 Paar Holzschuhe, 1 Par-
tie Pieten und Cigarettenspitzen, mehrere 100
Wein-, Bier-, Punch- und Schnapsgläser, eine
Partie leere Krulen und Flaschen, mehrere leere
Können, Kisten und Körbe, auch verschiedene
Weine und sonstige Getränke in Fässern und
Flaschen;

sodann allerhand Haus- und Küchengeräthe, nament-
lich 2 vollst. Betten, 2 Schränke, 1 Buddelst,
1 Schenkischrank, 1 Sopha, 2 Wanduhren, 1
Taschenuhr mit gold. Kette, einige Bänke, 2
Dugend Stühle, mehrere Tische, einige Spiegel
und allerhand Küchengeräthe in Porcellan, Mess-
sieg, Zinn, Blech und Eisen u. s. w.,

am

18. Februar d. J.
und den folgenden Tagen,
jedemal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Woh-
nung des Eidars öffentl. meistbietend durch den
Herrn Auctionator Laddiken vergantet werden.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen,
daß die Waaren und Getränke am ersten und zwei-
ten Verkaufstage zum Aufzuge kommen werden.
Jever.

H. M e v e r, senr.
Curator der Masse.

Notifikationen.

Am Sonntag, den 13. d. M.,

Ball
für junge Leute,

wozu freundlichst einladet
Hörmersiel.

Ch. W. Hinrichs.

In Betreff

der verschiedenen Interessenten der den Ge-
meinden Hohenkirchen und Eet. Jost el-
liegenden Fuhr- und Kostgeldspflichtigkeit
den beiden Jeverischen Rodenmühlen
ist in Gemäßheit Beschlusses der Interessenten vom
2. Septbr. 1868 von den Unterzeichneten das Ge-
richtliche veranlaßt und ist die jetzt wegen des den ein-
zelnen Interessenten zu den Fuhr- und Fuhrge-
treffenden Beitrags vorgenommene Repartition vom
13. bis 20. d. M. in Gerke Cornelius Wirths-
bieselbst zur Einsicht der Theilhabenden ausgelegt. Da
selben werden hiermit ersucht, etwaige Einwendungen
dagegen innerhalb obiger Frist bei einem der Un-
terzeichneten vorzubringen.

Erfolgt von keiner Seite eine Reclamation ge-
gen die geschehene Berechnung, dann wird der Ge-
meindebedienter J. M. Lyarb hieselbst innerhalb
nächst-n vierzehn Tage die einzelnen Beträge bei
Verpflichteten abfordern, wobei bemerkt wird, daß
den vorgeordneten Kosten von jedem Erbe 1 Thlr.
Gf. Courant zu zahlen ist.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 7.

Kolbe. Dittmanns.

Frische Eierchaalen empfiehl Jever. Rud. Müller.

Unter Haus neben dem schwarzen Bären, frö-
von Schreiber Flügel bewohnt, haben wir auf
1. Mai d. J. zu vermietthen.

Jever, den 9. Februar 1870.

B Drost u. Willms.

Gefunden.

1 weißleinenes Tischuch. Abzufordern bei
D. Altona.

Bestes Wildschlleder
sowie Reste anderer Ledersorten gebe ich zur Ab-
mung billig ab.

Hookfel, 7. Februar 1870.

G. F. F o o l e n.

Da ich mich hier als Maler etablirt habe,
bitte ich, reelle und billige Arbeit verprechend, um
vielen Zuspruch.

Silkenstede, Febr. 1870.

Heinrich E. G e b o f f.

Sonntag, den 13. Februar,

Tanzmusik

bei B Cassens in Olarum.

Gesucht.

Auf sogleich ein Soudmachersgefell und um Dinst-
oder Rat ein Lebrling.
Lettens, 1870.

J. H i l l e r s.

Gesucht.

Für eine Gastwirthschaft eine im Kochen und
händlichen Arbeiten erfahrene Demoiselle auf gleich-
oder zum ersten Mai gegen hohen Lohn. Anmeldung
am liebsten persönlich, bei Müller Alverichs
Jever.

Ich wünsche Oftern einen Schüler oder eine
Schülerin bei mir aufzunehmen.

Doctorin Hinrichs.

Docht- und Kerzengarn
in bester Qualität empfiehlt
J. S. G. Trendtel.

Zwei tolle Schweine, 600 Pfd. schwer, hat zu verkaufen
Diborfer Mühle. J. Janssen.

Wollene gestricke
Unterjacken und Hosen
empfehlen

Carl Möhlmann.

Sonntag, den 13. Februar,
Tanzmusik
bei Wils. Popken in Fdderwarden.

Gesucht.
Auf Mai d. J. ein Lehrling für ein hiesiges
Manufactur-Geschäft. Näheres in der Exped. d. Bl.
unter Litera 24.

Jeder, Febr. 1870.

Gesucht. Auf sofort ein Schmiedegeselle und
und auf kommende Ostern oder Mai ein Lehrling.
Singerwärd, im Februar 1870.

Geat Meenen.

Die Erben der weil. Eheleute Herrn Hugu-
s Humbert und Ehefrau, geb. L. P. Hemf, zu Dikum
wollen nunmehr beauf. Aufhebung der Communion

am Mittwoch, den 16. Februar d.

J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,
im Ros'schen Gasthose zu Dikum

1. ihren zu und unter Dikum zc. belegen-
nen, sich im besten Culturstande be-
findenden Heerd Landes, bestehend aus
Wohn- und Wirthschaftsgebäude, schö-
nem Garten, 69 1/4 alten Grasen oder
116 Morgen 80 1/2 Ruthen Landes,
2. ihre ebendasselbst sehr günstig gelegenen
beiden Ziegeleien, worauf 8 Mann
Steine und 7 Mann Dachziegel ma-
chen können,
3. ihre daselbst belegene Wind-, Ross- und
Peldemühle, eine der besten in hiesiger
Gegend, nebst Behausung und Garten,
4. ihr daselbst belegenes Warfhaus mit
Garten, durch Harm Pommer und Consorten
benutzt,

zum Antritt auf 1. Mai 1871, öffentlich meistbietend
verkauft lassen, zu welchem Termine Reflectanten
hierdurch mit dem Bemerken einlade, daß der Heerd
Landes und die Ziegeleien entweder zusam-
men oder jeder für sich und Ersterer im
Ganzen und auch bei Stücken ausgedoten wer-
den sollen und die Bedingungen vom 1. Februar die-
ses Jahres an in meinem Comtoir zur Ansicht lie-
gen, auch gegen Erstattung der Copialien abschreiblich
zu erhalten sind.

Beener, den 19. Januar 1870.

Ciffingh, Auctionator.

Großartigste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall
zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn.“

Allernueste mit Gewinnen wie-
derum bedeutend vermehrte Ca-
pitalien-Verloosung von über
4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die
Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler

oder 1/2 Thlr. kostet ein vom Staate
garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos
(nicht von den verbotenen Promessen) und bin
ich mit der Versendung dieser wirklichen Ori-
ginal-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung
des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst
nach den entferntesten Gegenden staatlich be-
auftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000,
200,000, 190,000, 150,000, 170,000, 165,000,
162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 10,000,
50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal
20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal
10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal
5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 126mal 2000,
6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256
mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100,
50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen
Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der
Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt
und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste
und aerglücklichste, indem ich bereits an
mehrere Betheiligte in dieser Gegend die
allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000,
150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürz-
lich das große Loos und jüngst am 29. vorla-
gen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-
Gewinn in Preppen ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-
Staats-Loose bedarf es der Bequem-
lichkeit halber keines Briefes, sondern
man kann den Auftrag einfach auf eine
Posteinzahlungskarte bemerken. Dieses
ist gleichzeitig bedeutend billiger, als
Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich habe eine geräumige Wohnung mit Garten-
grund auf 1. Mai 1870 zu verpachten.
Rüsterfel. D. G. Kleihauer.

Beilage

zu Nr. 23 des Teverschen Wochenblatts vom 10. Februar 1870.

Notifikationen.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Sams. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staate garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafteste Theilnehmung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorgenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Sonntag, den 13. d. M.,

W a l l
für junge Leute

bei **Heuermann zu Rüdersiel.**

Schottische Candle-Kohlen
empfehlen

**G. J. Gathemann,
G. F. Toopen
zu Hooksiel.**

Für Teber nehmen die Herren **C. A. Hinrichs, Schlachte, und Gastwirth Sander im Adler** Aufträge für uns entgegen.

Die der Catharina und Maria Janssen gemeinschaftlich zugehörige Häuslingsstelle zur Waddewarder Sielwending, aus Behausung, worin sich 2 Wohnungen befinden, und Gartengrund bestehend, habe ich, zum Antritt auf 1. Mai 1870, zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- resp. Pachtlichhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Teber, 1870 Februar 4.

J. B. A. Flügel.

Der Herr Proprietair **J. D. Zunken** hies. will die ihm gehörige, zu Cleverns belegene Häuslingsstelle, aus Behausung und Gartengrund bestehend, welche zur Zeit von dem Arbeiter **J. F. Liarts** bewohnt wird, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, unter der Hand durch mich verkaufen oder verpachten lassen.

Kauf- resp. Pachtlichhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Teber, 1870 Februar 4.

J. B. A. Flügel.

Montag, den 14. Februar,

Herren- und Damenclub,
wazu freundlichst einladet
Büdens. H. Janssen.

Gesucht.

Ein Tischlergeselle kann sofort dauernde Beschäftigung bei mir erhalten.

Hohenkirchen, 1870 Januar 30.

**J. h. Oltmanns.
Tischlermeister.**

Gemüse- und Blumen-Sämereien aller Art halten wir für das herannahende Frühjahr bei Bedarf bestens empfohlen.

Grassamen wird auf Bestellung prompt und billig besorgt.

J. Hiden in Hohenkirchen.

D. Stebbels in Horemersiel.

Die Übungen, Vorträge und Lehren über

Bierbrauerei,

Branntweinbrennerei, Essig- und Geseifabrifikation, welche seit 10 Jahren mit der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Worms verbunden sind, beginnen gleichzeitig mit den landwirthschaftlichen Vorlesungen am 26. April und dauern bis zum 1. September. — Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt gerne

Dr. Schneider,

Director der landwirthschaftlichen u. landwirthschaft-technischen Lehranstalt
in Worms a. Rh.

In der Trendtel'schen Buchhandlung ist vorrätig:

Harm up'n Ball	Preis 2 1/2 Sgr.
„ auf Freiersfüßen	2 1/2 „
„ up't Dorn'mer Markt	5 „
„ auf d. Bürgerversammlung	5 „
de Buurendochter in't Pension	5 „

Nicht zu übersehen!

Meinen bekannten schweren gedruckten Cattun verkaufe ich von jetzt an die Elle zu **5 Gf.**

Hooksiel.

H. F. Neuken.

Da ich Verhältnisse halber mein Geschäft aufzugeben beabsichtige, so sollen die schönen Besitzungen an der Schlachtstraße unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden, zu welcher schönen Gelegenheit Käufer einlade.

Sollte ein Verkauf nicht so schnell zu Stande kommen, so will ich das Geschäftslocal mit den nöthigen Räumlichkeiten verpachten und lade Pächter ein.

Teber, 1. Febr. 1870.

J. G. Mammen.

für Confirmanden

empfehle ich **Tricot, Tuche, Satin und Buckskins, ferner: Thibet, Nips, Crêpe, Terno, Wollatlas, Orleans und Paramatta zu billigen Preisen.**

Hooksiel.

H. F. Neuken.

